

A. DER EINSPRUCH: SO HAT DER EINSPRUCH AUSSICHT AUF ERFOLG	1
I. Überblick	1
II. Einspruch vs. Antrag auf schlichte Änderung	5
III. Zulässigkeit des Einspruchs (§ 358 AO)	8
1. Statthaftigkeit des Einspruchs	8
a) Einspruch gegen Verwaltungsakt	8
b) Untätigkeitseinspruch nach § 347 Abs. 1 Satz 2 AO	11
c) Einspruch gegen nichtigen Bescheid/Scheinverwaltungsakt	12
d) Einspruch gegen Abhilfebescheid/Einspruchentscheidung	14
2. Form	14
3. Einspruchsfrist nach § 355 Abs. 1 AO	19
4. Beschwer und Rechtsschutzbedürfnis (§ 350 AO)	21
5. Einspruchsbefugnis (§§ 352 f. AO)	28
6. Vertretung und Handlungsfähigkeit des Einspruchsführers	30
7. Einspruchsverzicht/Einspruchsrücknahme	31
IV. Begründetheit des Einspruchs	33
1. Gesamtfallüberprüfung und Verböserung	33
2. Formelle und materielle Rechtswidrigkeit	35
3. Anfechtungsbeschränkung (§ 351 Abs. 1 AO)	36
4. Anfechtung des Grundlagenbescheids (§ 351 Abs. 2 AO)	38
5. Prüfung von Festsetzungsverjährung und Korrekturvorschriften	39
V. Ruhens bzw. Beendigung des Einspruchsverfahrens	39
B. PROBLEME BEI DER BEKANNTGABE	41

C. FRISTEN UND MÖGLICHKEITEN BEI FRISTVERSÄUMNIS	48
I. Fristen	48
1. Bedeutung von Fristen	48
2. Abgrenzung von Fristen und Terminen	48
3. Fristberechnung	49
4. Gesetzliche und behördliche Fristen	50
II. (Rückwirkende) Fristverlängerung	51
III. Konsequenzen bei Fristversäumnis	57
1. Zwangsgeld	57
2. Schätzung der Besteuerungsgrundlagen	59
3. Verspätungszuschlag	61
IV. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	65
1. Prüfungsschema (hier am Beispiel Einspruch)	65
2. Wiedereinsetzungsgründe	67
3. Übrige Voraussetzungen	73
4. Wirkung der Wiedereinsetzung	74
D. ANTRÄGE AUF STUNDUNG, AUSSETZUNG DER VOLLZIEHUNG	75
E. VERFAHRENSABLÄUFE	81
F. VERSPÄTUNGSZUSCHLÄGE, SÄUMNISZUSCHLÄGE, ZINSEN UND ZWANGSGEDE	84
I. Prüfungsschema: Verspätungszuschlag (§ 152 AO)	84
II. Prüfungsschema: Säumniszuschläge	86
III. Prüfungsschema: § 233a AO – Zinsen	89
IV. Prüfungsschema: Zwangsgeld (§§ 328 ff. AO)	91
V. Säumniszuschläge	92

	Seite
VI. Zinsen nach § 233a AO	92
VII. Zwangsgeld	93
<hr/>	
G. AUSKUNFTSVERWEIGERUNGSRECHTE	94
<hr/>	
H. FESTSETZUNGSVERJÄHRUNG	98
<hr/>	
I. KORREKTURVORSCHRIFTEN	112
I. Anwendbarkeit von Korrekturvorschriften	112
II. Vorbehalt der Nachprüfung nach § 164 AO	117
III. Vorläufigkeitsvermerk (§ 165 AO)	118
IV. Offenbare Unrichtigkeiten gem. § 129 AO	121
V. Antrag auf schlichte Änderung gem. § 172 AO	123
VI. Neue Tatsache nach § 173 AO	125
1. Allgemeines zu § 173 AO	125
2. Gemeinsame Voraussetzungen von § 173 Abs.1 Nr.1 und § 173 Abs.1 Nr.2 AO	126
3. § 173 Abs.1 Nr.1 AO – Änderung zu Ungunsten des Stpf. – höhere Steuer	128
4. § 173 Abs.1 Nr.2 AO – Änderung zu Gunsten des Stpf. – niedrigere Steuer	128
5. Änderungssperre gem. § 173 Abs.2 AO (vgl. AEAO zu § 173, Nr.8)	129
6. Besonderheiten und Probleme	130
VII. Grundlagenbescheide (§ 175 Abs.1 Satz1 Nr.1 AO)	133
VIII. Rückwirkendes Ereignis (§ 175 Abs.1 Satz1 Nr.2 AO)	134
<hr/>	
J. VORAUSSETZUNGEN DER VOLLSTRECKUNG	136

K. STEUERHINTERZIEHUNG	141
I. Allgemeines/Übersicht	141
II. Prüfungsschema: Steuerhinterziehung/Leichtfertige Verkürzung	142
III. Prüfungsschema: Mittäterschaft/Teilnahme	146
IV. Steuerrechtliche Konsequenzen	146
L. HAFTUNG	150
I. Haftungsschuldner oder Steuerschuldner	150
II. Haftungstatbestände	151
III. Haftung steuerlicher Hilfspersonen (§ 69 i.V.m. § 34 AO)	153
1. Prüfungsschema	153
2. Haftungsschuldner	154
3. Steuerausfall als Haftungsschaden	155
4. Kausalität und Schuldhaftigkeit	155
IV. Haftung des Steuerhinterziehers (§ 71 AO)	157
V. Zum Abschluss noch ein Vergleich zwischen §§ 69 und 71 AO	158
VI. Haftung des Erwerbers eines Handelsgeschäftes, § 25 HGB i.V.m. § 191 AO	159
VII. Haftung des Eigentümers von Gegenständen nach § 74 AO	160
VIII. Haftung des Betriebsübernehmers gem. § 75 AO	161
IX. Haftungsverfahren	162